

Dick und doch sehr dynamisch

Ausstellung in der Galerie Malchers mit Bildern und Skulpturen

Von BERND F. HOFFMANN

BENSBERG. „Das ist im Sommer praktisch mein Wohnzimmer“, berichtet Andreas Scholz. Sein „Wohnzimmer“ ist der Lindenhofpark in Lindau am Bodensee. In dieser Grünanlage verbringt Scholz im Sommer viele Stunden, um sich als Maler von der malerischen Landschaft inspirieren zu lassen.

„Für mich ist ein Park die schönste Symbiose von Mensch und Natur, im Gegensatz zum eher gefährlichen Urwald“, erklärt Scholz. Doch auch der Lindenhofpark ist manchmal nicht ganz ungefährlich. „Im Herbst hängen dann Warnschilder im Park, die vor herabfallenden Ästen warnen“, erzählt der gebürtige Kölner, der jetzt in Wengen im Allgäu lebt.

Aus seinem Wohnzimmer heraus entstanden leuchtend-grüne Landschaftsgemälde wie die „Lichtstreifen im Lindenhofpark“, die jetzt in Bensberg zu sehen sind.

„Verrätselung des Alltags“ heißt die Ausstellung, die in der Galerie Malchers eröffnet wurde. Neben den Park- und Strandbildern von Andreas Scholz kann das Publikum auch die skurrilen Skulpturen von Matthias und Christian Verginer entdecken. Die beiden Zwillinge aus dem italienischen Bozen lernte Andreas Scholz bei einer Ausstellung kennen. Matthias und Christian Verginer arbeiten in einem gemeinsamen Atelier, aber völlig autark voneinander. Und dennoch ähneln sich ihre Figuren.

„Wir verwenden für unsere



Dralle Dynamik: Die Figuren von Christian Verigner. (Foto: Luhr)

Skulpturen Lindenholz, weil es mittelhart und wenig Äste hat“, erklärt Matthias Verginer. In der aktuellen Ausstellung präsentiert Matthias Verginer dralle Frauen, die auf Hühnern, Nashörnern oder Schildkröten reiten. „Diese Frauen sind zwar dick, aber doch sehr dynamisch“, erklärt Matthias Verginer.

Sein Bruder Christian schafft Skulpturen, bei denen auch der Sockel stilprägend ist. So ist unter der Figur der schwangeren Frau der Sockel mit Schnullern bemalt und die Figur des Engels mit weißen Wölkchen.

Die Ausstellung „Verrätselung des Alltags“ ist noch bis zum 15. Dezember in der Galerie Anne Malchers, Nikolausstraße 3-5 zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags, 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10.30 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf (0 22 04) 91 60 04.